



Sehr geehrte Damen und Herren,

auch heute freue ich mich, Ihnen meinen aktuellen Newsletter zukommen lassen zu können.

Die letzten Tage standen ganz im Lichte der Haushaltsplanentwurfsberatungen zwischen CDU und FDP. Dabei konnte ich mich als finanz- und haushaltspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Niedersächsischen Landtag besonders für eine generationengerechte und zukunftsorientierte Haushaltspolitik stark machen. Mit diesem Newsletter möchte ich Ihnen die detaillierten Ergebnisse unserer Beratungen gerne näher bringen.

Gerne stehen ich Ihnen für Rückfragen zu diesem – ausnahmsweise – sehr ausführlichen Newsletter zur Verfügung.

Ihr Reinhold Hilbers

Niedersachsens Zukunft durch umsichtiges Haushalten sichern

CDU und FDP setzen Zukunftsschwerpunkte – Bildung, Infrastruktur, Sicherheit, Soziales und Umwelt

Die Landtagsfraktionen von CDU und FDP haben auf ihrer gemeinsamen Sitzung in Hannover den Haushaltsplanentwurf 2010 des Landes Niedersachsen beraten und Änderungen beschlossen.

Die wesentlichen Beschlüsse betreffen:

- Sanierung der Landesstraßen und Neubau von Radwegen:
+ 15 Mio. Euro
- Nachwuchsförderung Spitzensport / Landessportbund Niedersachsen (LSB):
+ 500.000 Euro VE
- Hauptschulprofilierungsprogramm:
+ 12 Mio. Euro VE
- Schulen in freier Trägerschaft:
+ 14 Mio. Euro

- Aktivierung der Altenpflegeausbildung und Qualitätssicherung in der Altenpflege:
+ 300.000 Euro
- Förderung der nichtstaatlichen Theater:
+ 1 Mio. Euro
- Neubauplanung des Landeskriminalamtes:
+ 15 Mio. Euro VE
- UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer:
+ 500.000 Euro
- Führungsakademie für das Schulwesen in Niedersachsen (FAN):
+ 500.000 Euro

Auch in der schwersten Wirtschafts- und Finanzkrise seit Gründung der Bundesrepublik Deutschland stehen CDU und FDP für eine verlässliche Finanzpolitik. Die Rahmenbedingungen sind nicht einfach. Die konsequente Konsolidierungspolitik der vergangenen sechs Jahre hilft allerdings, Niedersachsen sicher aus der Krise zu führen. Auch in 2010 werden wir unsere verantwortungsvolle, verlässliche und auf die Zukunft ausgerichtete Finanzpolitik fortsetzen.

Nach konstruktiven Haushaltsberatungen können wir feststellen:

1. Der Landeshaushalt sieht in 2010 insgesamt Ausgaben in Höhe von 25,165 Mrd. Euro vor. Die Nettokreditaufnahme in Höhe von 2,3 Mrd. Euro ist in der aktuellen Situation ohne Alternative.
2. Die Ergebnisse der November-Steuerschätzung 2009 haben den Dritten Nachtragshaushalt 2009 sowie den von der Landesregierung vorgelegten Haushaltsplanentwurf 2010 bestätigt.
3. Wir unterstützen das vom Bundeskabinett beschlossene Wachstumsbeschleunigungsgesetz für 2010. Die sich aus dem Paket ergebenden Belastungen für Niedersachsen in Höhe von 135 Millionen Euro werden innerhalb der geplanten Neuverschuldung 2010 bewältigt. Um die Steuerausfälle in Höhe von 135 Mio. Euro zu

finanzieren, können noch auf eine Rücklage zurückgreifen.

4. Die von der Landesregierung am 23. Juni 2009 in Hannover getroffenen Beschlüsse zum Haushalt 2010 werden von den Fraktionen von CDU und FDP mitgetragen. Die beinhalten unter anderem:

- Festhalten am Konjunkturpaket II und der Initiative Niedersachsen. Insgesamt können in 2009 und 2010 so 1,39 Mrd. Euro zusätzlich investiert werden.
- Festhalten an hohen Bildungsausgaben. Seit 2003 sind die Bildungsausgaben in Niedersachsen um rund 1 Mrd. Euro gestiegen. In Niedersachsen haben wir mit 86.000 Lehrern so viele wie noch nie zuvor und das bei sinkenden Schülerzahlen. Zudem haben wir den Ausbau der Ganztagschulen von 155 in 2003 auf mittlerweile 880 massiv vorangetrieben.
- Festhalten an der zweiten Phase des Hochschulpaktes 2020 von Bund und Ländern. Hochschulen stehen in 2010 insgesamt 47,7 Millionen Euro zur Verfügung.
- Festhalten an der fairen Beteiligung der niedersächsischen Kommunen. Aufgrund der Kindergelderhöhung zum 1. Januar 2009 und des im Rahmen des Konjunkturpaketes II einmalig gezahlten Kinderbonus werden die niedersächsischen Kommunen über die Verbundwirkung zusätzlich 18,2 Mio. Euro beteiligt. Gleiches gilt für Kompensationszahlung des Bundes für die Auswirkungen des Wachstumsbeschleunigungsgesetzes in Höhe von 13,3 Mio. Euro.
- Festhalten an Investitionen. So wendet das Land im Bereich der Investitionsförderung bei den Häfen mit 108 Mio. Euro in 2010 mehr Mittel als je zuvor auf.
- Festhalten an den Herausforderungen des Klimawandels. Das Land investiert 69 Mio. € in den Deich- und Küstenschutz.

5. Die Beschlüsse der Koalitionsfraktionen im Einzelnen:

Einzelplan 03: Ministerium für Inneres, Sport und Integration

Stärkung der Inneren Sicherheit: + 450.000 Euro

Der Verfassungsschutz muss vor dem Hintergrund der wachsenden Herausforderungen und der aktuellen Bedrohungslage weiter gestärkt werden. Zur konsequenten Auseinandersetzung mit dem Rechts-, Links- und Ausländerextremismus stellen wir dem Verfassungsschutz für Präventionsarbeiten weitere 150.000 Euro zur Verfügung. Für operative Aufgaben setzen wir zusätzlich 300.000 Euro in den Haushalt ein.

Neubauplanung des Landeskriminalamtes: +15 Mio. Euro VE

Bei der Planung und Finanzierung eines Neubaus für das „Landeskriminalamt Niedersachsen“ in Hannover schlagen wir einen neuen Weg ein. Hierfür bringen wir 2010 eine Verpflichtungsermächtigung von 15 Mio. Euro aus. Damit ist der Weg für die Ausschreibung frei.

Extremismusprävention: + 29.000 Euro

Die vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres, Sport und Integration geförderte Talk-Sendung "Die Weiße Runde - Prominente im Talk für Toleranz" wirbt für demokratische Grundwerte, Toleranz und Mitmenschlichkeit. Die Inhalte tragen zur politischen Bildung bei und wenden sich gegen Gewalt und Extremismus. Diese Sendung unterstützen wir, in dem wir den Ansatz von 31.000 Euro um 29.000 Euro auf 60.000 Euro erhöhen.

Landsmannschaft Schlesien: + 72.000 Euro

Die Ausrichtung des Jubiläums „60 Jahre Patenschaft Niedersachsen – Landsmannschaft Schlesien“ vom 22. bis 24. September 2010 in Hannover unterstützen wir, in dem der Ansatz von 15.000 Euro um 72.000 Euro auf 87.000 Euro erhöht wird.

Unterstützung des Bundes der Vertriebenen: + 50.000 Euro

Zur Förderung der Arbeit des Bundes der Vertriebenen (BdV) erhöhen wir den Ansatz um 50.000 Euro. Damit unterstützen wir die wertvolle Arbeit des BdV und seinen wichtigen Beitrag im Rahmen der Integration von Spätaussiedlern.

Brand- und Katastrophenschutz: + 400.000 Euro

Der Brandschutz gehört zu den tragenden Bestandteilen des Katastrophenschutzes. Niedersachsen kommt seiner Verantwortung für die flächendeckende Aufrechterhaltung eines leistungsfähigen Katastrophenschutzes in Niedersachsen nach. Mit den zusätzlichen Finanzmitteln soll der Rückzug des Bundes aus dem Bereich des Brandschutzes im Katastrophenschutz kompensiert und die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen der Typen Löschgruppenfahrzeug KatS (LF-KatS) und Schlauchwagen KatS (SW-KatS) durch die Gemeinden gefördert werden. Daher wird ein neuer Haushaltsansatz in Höhe von 400.000 Euro ausgebracht.

Kooperative Leitstelle in Wittmund: + 90.000 Euro / +10 Mio. Euro VE

Für den Abschluss des Mietvertrags für eine Kooperative Leitstelle in Wittmund werden 90.000 Euro im Haushalt 2010 bereitgestellt. Der langjährige Mietvertrag wird über eine Verpflichtungsermächtigung von rund 10 Mio. Euro abgesichert.

Nachwuchsförderung Spitzensport / Landessportbund Niedersachsen (LSB): + 500.000 Euro VE

Für den Erhalt und den Ausbau des Spitzensportstandortes Niedersachsen ist neben der Internatserweiterung auch die Absicherung der Stellen für die Trainer der Nachwuchssportler erforderlich. Diese können über eine zusätzliche Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 500.000 Euro für das Jahr 2010 abgesichert werden.

Einzelplan 05: Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit**Aktivierung der Altenpflegeausbildung und Qualitätssicherung in der Altenpflege: + 300.000 Euro**

Dieser Haushaltsansatz ist neu und wird für das Haushaltsjahr 2010 erstmalig mit 300.000 Euro ausgestattet. Durch eine Imagekampagne zur Intensivierung der Altenpflegeausbildung soll dazu beigetragen werden, das Berufsbild „Altenpflege“ attraktiv zu erhalten. Dies gilt sowohl für die hier bereits Tätigen als auch für alle, die diesen Beruf ausüben wollen.

Maßnahmen für von Gewalt betroffenen Frauen und Mädchen: + 280.000 Euro

Die Richtlinie des Sozialministeriums aus dem Jahr 2006 sah eine Kürzung der Förderung für Frauenhäuser und Beratungsstellen vor. Um den Betroffenen Zeit für eine Umstellung auf die geänderten Förderbedingungen zu geben, wurden die Kürzungen bis Ende 2009 ausgesetzt. Eine Umstellung erfolgte nur bei einigen Betroffenen. Um Härten zu vermeiden, werden die Kürzungen im Haushaltsjahr 2010 nochmals ausgesetzt. Das Jahr 2010 soll genutzt werden, um eine neue den tatsächlichen aktuellen Gegebenheiten Rechnung tragende Richtlinie zu erarbeiten.

Förderung der hausärztlichen Versorgung: + 30.000 Euro

Dieser Haushaltsansatz wird erstmalig für das Haushaltsjahr 2010 eingerichtet und mit 30.000 Euro ausgestattet. Mit diesen Finanzmitteln soll das Projekt „MoNi“ der AOK Niedersachsen unterstützt werden. Dieses Modellprojekt soll die Attraktivität des Hausärzterberufs steigern und die flächendeckende Versorgung sicherstellen.

Maßnahmen zur präventiven Suchtbekämpfung: + 30.000 Euro

Das Problem des sog. „Komasaufens von Jugendlichen“ ist ein dringendes gesellschaftliches Problem. Mit dem Haushaltsansatz soll der bisherige Bereich der präventiven Maßnahmen ergänzt werden.

Offensive kinder- und familienfreundliches Niedersachsen; Zuschüsse an die Landesgeschäftsstelle des Kinderschutzbundes: + 10.000 Euro

Die zweckgebundene Zuwendung für den Kinderschutzbund dient der Projektförderung im Bereich der Migrationsförderung.

Erhöhung des Zuschusses für die Stiftung „Eine Chance für Kinder“: + 60.000 Euro

Die Ausbildung und der Einsatz von Familienhebammen in Niedersachsen haben sich in der vergangenen Zeit bewährt. Als weitere Ergänzung soll jetzt die Fortbildung von Familienhebammen mit Migrationshintergrund erfolgen, um Familien ansprechen zu können, die im Rahmen des bisherigen Projektes, z. B. aus sprachlichen und/oder kulturellen Gründen, nicht erreicht worden sind.

Einzelplan 06: Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Förderung der nichtstaatlichen Theater: + 1 Mio. Euro

Die aktuellen Zielvereinbarungen mit den kommunalen Theatern, den Landesbühnen und dem Göttinger Symphonieorchester laufen bis Ende 2011. Wir erhöhen den Ansatz für die kommunalen Theater auch in diesem Jahr um 1 Mio. Euro auf 16,7 Mio. Euro. Kommunale Träger können damit das Angebot trotz gestiegenen Personal- und Unterhaltungskosten aufrechterhalten. Mit den zusätzlichen Mitteln wird ein Anreizsystem zur Drittmittelwerbung finanziert (pro zusätzlich eingeworbenen Euro gibt das Land einen Euro dazu).

Zuschuss an die Fachhochschule Ottersberg: + 30.000 Euro

Zur nachhaltigen Sicherung der Akkreditierung der privaten FH Ottersberg sind zusätzlich 30.000 Euro im Haushalt 2010 vorgesehen.

Einzelplan 07: Kultusministerium

Hauptschulprofilierungsprogramm: + 12 Mio. Euro VE

Im Rahmen des Hauptschulprofilierungsprogramms unterstützen sozialpädagogische Fachkräfte Lehrer bei ihrer wertvollen Arbeit. Dafür wurden seit 2004 47,64 Mio. Euro eingesetzt. Ziel dieser erfolgreichen Maßnahmen ist, die Berufswahlreife zu steigern und die Abschlussquote weiter zu erhöhen. Da dieses Programm im Jahr 2010 ausläuft, wird im Haushalt 2010 eine VE über 12 Mio. Euro eingestellt. Dieses Programm kann so auch in 2011 fortgeführt werden.

Schulen in freier Trägerschaft: + 14 Mio. Euro

Schulen in freier Trägerschaft bereichern das Schulangebot in Niedersachsen. Darum stellen wir im Haushalt 2010 insgesamt 14 Mio. Euro für Privatschulen zur Verfügung. Niedersachsens Schullandschaft ist breit aufgestellt. Jedes Kind soll und kann nach seinen Bedürfnissen gefördert werden. Eltern haben die Wahlmöglichkeit, auf welcher Schule ihr Kind lernt.

Führungsakademie für das Schulwesen in Niedersachsen (FAN): + 500.000 Euro

Die Anforderungen an Schulleitungen haben sich durch die Einführung der eigenverantwortlichen

Schule geändert. Um die Führungskräfte in ihrer Arbeit zu unterstützen, wird eine Schulleiterakademie (FAN) als Teil des NiLS gegründet. Dafür werden im Haushalt 2010 als Anschubfinanzierung 500.000 Euro zusätzlich eingestellt.

Modellversuch „Gemeinsame Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderung im Alter unter drei Jahren in Krippen und Kindertagesstätten“: + 350.000 Euro

In diesem Modellversuch werden die Art und der Umfang der heilpädagogischen Unterstützung für Kinder mit Behinderung erprobt. Heilpädagogische Fachkräfte werden dabei in Krippen und kleinen Kindertagesstätten eingesetzt. Dafür werden im Haushaltjahr 2010 die finanziellen Mittel von 751.000 Euro um 350.000 Euro auf 1,101 Millionen Euro (entspricht 50 Prozent) erhöht.

Dokumentations- und Gedenkstätte „Lager Sandbostel“: + 463.000 Euro – teilweise VE

Für den Ausbau des „Lagers Sandbostel“ (LK Rotenburg/Wümme) zu einer Dokumentations- und Gedenkstätte erhöhen wir die Finanzhilfe der Stiftung Niedersächsischer Gedenkstätten von 2 Millionen Euro um 155.000 Euro auf 2,155 Millionen Euro. Darüber hinaus sichern wir die Arbeit der Stiftung mit einer VE über 308.000 € für die Jahre 2011 und 2012 ab.

Förderung der Regionalsprachen in Niedersachsen:

Identität schlägt sich nirgendwo so stark nieder wie in der Sprache. Besonders die niederdeutsche und die saterfriesische Sprache prägen Niedersachsen kulturell. In der Europäischen Charta der Regional- und Minderheitensprachen werden sie daher als bedrohter Aspekt des europäischen Kulturerbes geschützt. Die Kerncurricula des Faches Deutsch sehen die Sprachbegegnung mit Plattdeutsch im Unterricht verbindlich vor. Außerdem werden in allen Unterrichtsfächern die regionalen Bezüge berücksichtigt, wenn Themen erarbeitet werden. Für die Sprachförderung hält das Land Niedersachsen Lehrerstunden bereit. Schülern soll die Möglichkeit gegeben werden, Regionalsprachen zu erlernen und im Unterricht zu pflegen. Diesen Aspekt betonen wir besonders im Bildungshaushalt.

Medienkompetenz von Grundschullehrkräften: + 50.000 Euro

Medienkompetenz ist der Schlüssel zur Wissensgesellschaft. In Haupt-, Realschulen und Gymnasien wurden Lehrkräfte bereits geschult, um ihren Schülern den verantwortungsvollen Umgang mit Medien näher zu bringen. Diese Schulungen sollen nun auch auf den Grundschulbereich ausgeweitet werden. Durch das Präventionsprojekt sollen Gewalt und Medienmissbrauch vorgebeugt werden.

„Sprintstudiengänge“ für die Fächer Ev. Religion und Latein für das Lehramt an Gymnasien: + 47.000 Euro

Die Unterrichtsversorgung hat besonders in den Mangelfächern die höchste Priorität. Deshalb werden Lehrern, die sich bereits im Schuldienst befinden, Sprintstudiengänge in den Fächern Ev. Religion und Latein angeboten. Für diese Maßnahme werden die finanziellen Mittel von 7.000 Euro in 2009 um 47.000 Euro auf 54.000 Euro (2010) erhöht. Das ist eine Steigerung um fast das Achtfache.

„Lernen braucht Bewegung“: + 2 Millionen Euro (1 Mio. Euro VE)

Der Aktionsplan „Lernen braucht Bewegung – Niedersachsen setzt Akzente“ wird mit seiner wichtigsten Teilmaßnahme, dem „Aktionsplan für die Zusammenarbeit von Schule und Sportverein“, bis einschließlich 2014 fortgesetzt. Von 2011 bis 2014 stehen dann jedes Jahr 500.000 Euro für den Aktionsplan zur Verfügung.

Einzelplan 08: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Sanierung der Landesstraßen und Neubau von Radwegen: + 15 Mio. Euro

Der Ansatz im Landesstraßenbauplafond wird von 58,5 Mio. Euro in 2009 um 15 Mio. Euro auf 73,5 Millionen in 2010 erhöht (41 Mio. Euro für Fahrbahnen, 13 Mio. Euro für Bauwerke, 5 Mio. Euro für Erhalt von Radwegen, 7 Mio. Euro für Neubau von Radwegen, 4 Mio. Euro für Umbau von Kreuzungen und Ortsdurchfahrten, 2,2 Mio. Euro für Beseitigung von Unfallhäufungsstellen, 1,3 Mio. Euro für Grunderwerb). Hiermit wird die Qualität der Landesstraßen gesichert und verbessert. Gleichzeitig werden mehr Radwege gebaut. Ziel ist der Ausbau des Radwegenetzes mit den erforderlichen Lückenschlüssen. Die zusätzlichen Mittel für den Straßenbau werden uns in der Fläche helfen, die Infrastruktur zu verbessern bzw. zu erhalten. Ich hoffe, dass wir damit auch Verbesserungen für die Landesstraße 46 (Ringe – Twist) erreichen können.

Innovationsförderung Handwerk und KMU: + 200.000 Euro

Derzeit wird die Innovationsberatung durch Berater der Handwerksverbände in kleinen und mittleren Unternehmen nicht durch Landesmittel gefördert. Benötigt werden jeweils nur sehr kleine Beträge, da es sich häufig um Einzelberatungen und nur sehr kurzfristige Einsätze handelt. Bei der Verwendung von EFRE-Mitteln sind aber die Dokumentationsanforderungen so unverhältnismäßig hoch, dass die Beratung von den Unternehmen gar nicht in Anspruch genommen würde. Für diesen Zweck haben wir im Haushalt 2010 speziell 200.000 Euro an Landesmitteln gebunden.

Einrichtung einer dritten Beschlussabteilung der Vergabekammer: +115.000 Euro

Bei der Regierungsvertretung Lüneburg sind derzeit zwei Beschlussabteilungen eingerichtet. Die Beschlussabteilungen arbeiten bereits jetzt an ihrer Kapazitätsgrenze und sind teilweise nicht mehr in der Lage, die Entscheidungen im Rahmen der 5-Wochen Frist zu treffen. Die Antragszahlen von 2008 wurden bereits Ende September 2009 überschritten. Im Rahmen der Umsetzung der Konjunkturpakete und der schwierigen Wirtschaftslage ist damit zu rechnen, dass es 2010 noch mehr Überprüfungsfälle geben wird. Um hier die Wirtschaft und die Kommunen zugunsten einer zügigen Auftragsvergabe, eines schnellen Investitionsmittelabflusses und einer raschen Projektverwirklichung zu unterstützen, sind schnelle Entscheidungen erforderlich. Für die nächsten drei Jahre stellen wir Mittel bereit, um eine dritte Beschlussabteilung bei der Vergabekammer einzurichten.

Einzelplan 09: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung

Vitaminprojekt für Schüler: + 40.000 Euro

Unser Ziel ist, dass die Landesregierung dieses Projekt den Schulen anbietet.

So soll das flächendeckende Projekt in Niedersachsen unter Einbeziehung möglicher Sponsoren ohne staatliche Zuschüsse und Bürokratieaufwand sichergestellt werden. Die Kostenbeteiligung der Eltern beträgt pro Kind 20 € im Schulhalbjahr.

Einzelplan 11: Justizministerium

Ausbau Sozialtherapie für Straftäter: + 261.000 Euro

Nach dem neuen Justizvollzugsgesetz sind Gefangene, die wegen sog. „Katalogstraftaten“, wie Sexualdelikte oder Straftaten gegen das Leben, verurteilt sind und bei denen eine sozialtherapeutische Behandlung - in der JVA - angezeigt ist, in eine solche Einrichtung zu verlegen. Mit fünf neuen Stellen für Fachkräfte werden spezielle Sozialtherapieplätze für Gefangene eingerichtet und die erfolgreiche Arbeit der Sozialtherapie ausgebaut.

Arbeitsgerichte, Verbesserung der Personalsituation: + 275.000Euro

Die Wirtschafts- und Finanzkrise führt zu einer starken Mehrbelastung der Arbeitsgerichte. Aus diesem Grund schaffen wir vier zusätzliche Arbeitsrichterstellen und eine Rechtspflegerstelle.

Ambulante Entlassenenhilfe („Justus“): + 224.000 Euro

Der Ambulante Justizsozialdienst soll im Hinblick auf die Optimierung des

Übergangs-Managements (ambulante Entlassenenhilfe) verstärkt werden. Für diesen Zweck werden weitere fünf Stellen des gehobenen Sozialdienstes eingerichtet.

Einzelplan 15: Ministerium für Umwelt und Klimaschutz

UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer: + 500.000 Euro

Das Land Niedersachsen freut sich über die Auszeichnung des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer als Teil des UNESCO-Weltnaturerbes Wattenmeer. Um den damit verbundenen hohen Ansprüchen auch künftig gerecht zu werden und das Weltnaturerbe zu sichern und zu erhalten, stellen wir weitere 500.000 Euro für das Wattenmeer zur Verfügung.

Monitoring der Nordsee: + 500.000 Euro

Für das Verbundprojekt von MU und MWK „Monitoring der Nordsee“ werden für das Jahr 2010 seitens MU 500.000 Euro bereitgestellt. Für die Jahre 2011 und 2012 werden insgesamt 1.000.000 Euro bereitgehalten. Im Rahmen des Projektes soll ein guter Gewässerzustand nach europäischen Maßstäben erreicht und gehalten

werden. Der Meeresschutz hat für das Land Niedersachsen eine sehr hohe Bedeutung.

Globaler Klimawandel – Wasserwirtschaftliche Folgenabschätzung für das Binnenland: + 332.000 Euro

Der Klimawandel führt auch in Niedersachsen zu wasserwirtschaftlichen Veränderungen. Mit dem Projekt "Globaler Klimawandel - Wasserwirtschaftliche Folgenabschätzung für das Binnenland (KliBiW)", sollen in den kommenden zwei Jahren im Wesentlichen die Bewertung der regionalen Klimaentwicklung, die Bewertung der Auswirkungen des Klimawandels auf den Wasserhaushalt sowie eine Untersuchung der Klimawandelszenarien für das Hochwasser- und Niedrigwassermanagement ermöglicht werden. Für die Umsetzung dieses Projektes werden für 2010 und 2011 insgesamt 664.000 Euro bereitgestellt.

Freiwilliges Ökologisches Jahr: + 70.000 Euro

Das Freiwillige Ökologische Jahr ist ein Erfolg. Mit den vielfältigen Möglichkeiten, die sich in dessen Rahmen den jungen Menschen bieten, sind diese in der Lage sich eigenständig und eigenverantwortlich zu orientieren und ein eigenes ökologisches Bewusstsein zu entwickeln. Dieses Programm hat in der Vergangenheit schon vielen jungen Menschen auf vielfältigste Weise die Gelegenheit eingeräumt, wertvolle Erkenntnisse über sich und ihre Umwelt zu gewinnen. Wir wollen daher die Kapazitäten um weitere zwanzig Plätze anheben. Daher werden die Zuschüsse um weitere 70.000 Euro in 2010 auf nunmehr 1,6 Mio. Euro angehoben. Die weitere Arbeit bis 2011 wird mit einer VE von 56.000 Euro abgesichert.

Einzelplan 20: Hochbauten

Neubau Polizei-Inspektion Lingen: + 10,2 Mio. Euro VE

Der Neubau der Polizeiinspektion Lingen ist dringend erforderlich. Die Gesamtkosten für diese Baumaßnahme betragen voraussichtlich 11,8 Mio. Euro. Die Neubaumaßnahme wird durch Einstellung einer VE mit 10,2 Mio. Euro entsprechend dem geplanten Baubeginn ab Haushaltsjahr 2011 abgesichert.

Kleinere Baumaßnahmen im Bereich der Justiz: +1 Mio. Euro

Zur Erledigung von Baumaßnahmen in den Justizgebäuden sowie zur Verringerung der

entsprechenden Folgekosten für Energie und für die laufende Unterhaltung setzen wir einen zusätzlichen Betrag von 1 Mio. Euro ein.